

KurZEITUNG

Eine **SONDERAUSGABE** von

&

ZweiLänder-
**hm-
MAGAZIN**

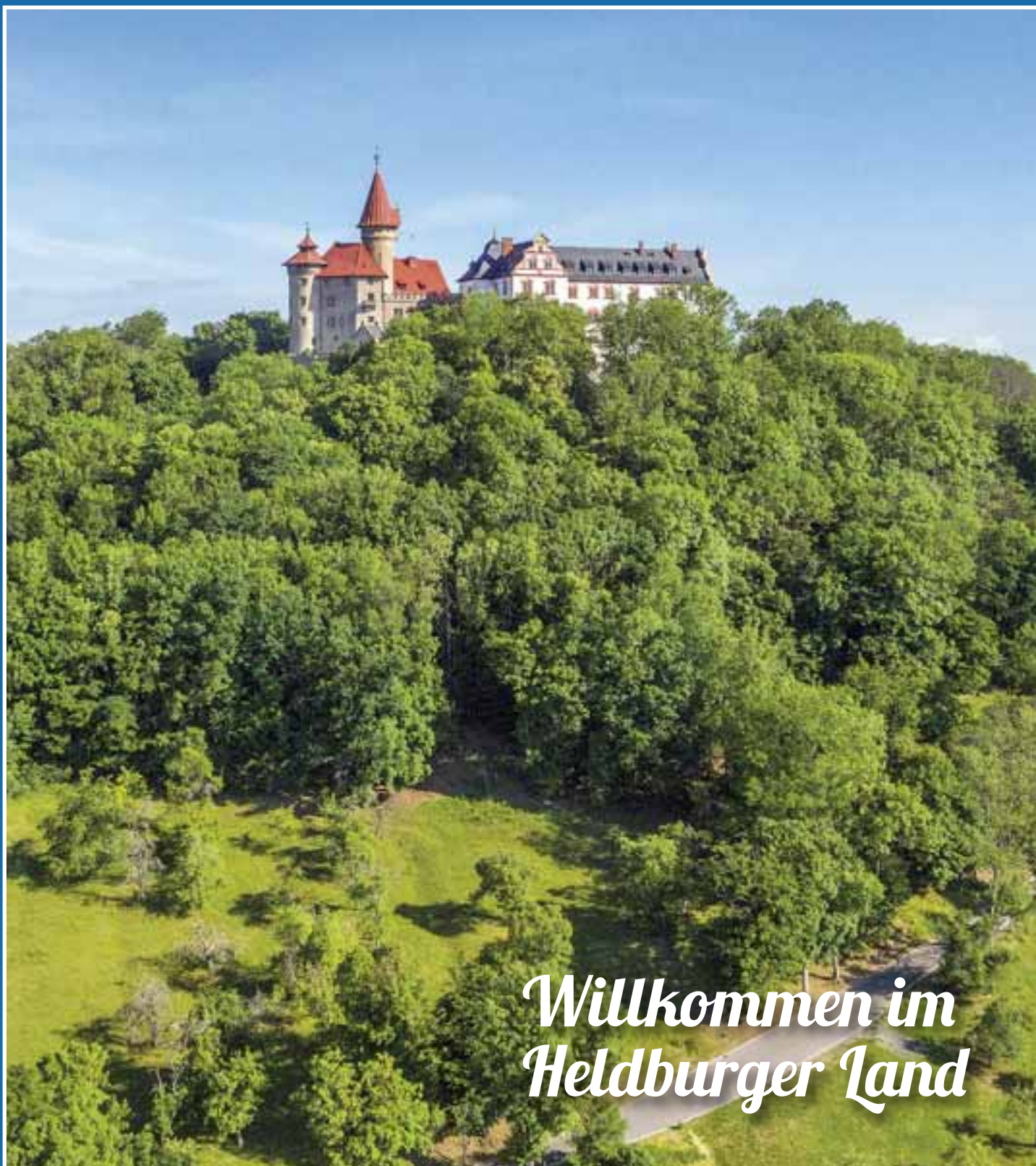
VOM RENNSTEIG BIS ZUM MAIN

27. Jahrgang

STADT HELDBURG

Juli 2022

Albingshausen · Bad Colberg · Einöd · Gellershausen · Gompertshausen · **Heldburg** · Hellingen · Holzhausen · Käblitz · Lindenau · Poppenhausen · Rieth · Volkmannshausen · Völkershausen



*Willkommen im
Heldburger Land*



Herzlich Willkommen

Thüringer Montgolfiade 2022 und „Grenzenlos Wandern in Coburg.Rennsteig“

Am 13. August 2022 laden wir Sie vor der beeindruckenden Kulisse der Montgolfiade in Heldburg zu einer geführten Wanderung in geselliger Runde ein! Begeben Sie sich auch rund um die Veranstaltung auf Entdeckungstour in der Urlaubsregion Coburg.Rennsteig: Erleben Sie unsere grenzenlose Vielfalt an Ausflugszielen, Sehenswürdigkeiten und Natur für Ihren Urlaub in Bayern und Thüringen.

**Die Anmeldung zu den Wanderungen, Unterkünfte,
Ausflugstipps und vieles mehr finden Sie unter:**

www.coburg-rennsteig.de



Bürgermeister Other: „Wir investieren kräftig in die Infrastruktur unserer Stadt“

Heldburg soll attraktiver werden

Herr Bürgermeister Other, was macht Heldburg zu einem lohnenswerten Wohnort?

Other: Unser Leitmotiv „Spannend & Entspannend“ sagt im Prinzip schon sehr viel aus. Wir warten einerseits mit einer jahrhundertalten Kulturlandschaft auf, andererseits kann man bei uns auch die Ruhe der Natur in vollem Umfang genießen. Einmalig malerisch gelegen, setzt sich die Veste Heldburg als Wahrzeichen unserer Stadt ab. Aber schon wenige Kilometer weiter kann man inmitten nahezu unberührter Natur deutsch-deutsche Geschichte am Grünen Band hautnah erleben. Es ist mithin eine Mischung aus verschiedenen Epochen, die unsere Stadt kennzeichnet und ausmacht.

Welche Projekte werden in diesem Jahr realisiert?

Wir werden noch in diesem Jahr die lang ersehnte Gemeinschaftsmaßnahme „Gastronomieumbau Veste Heldburg“ vollenden und endlich ein Angebot für die Touristen etablieren, um den Besuch auf der „Fränkischen Leuchte“ auch kulinarisch abzurunden. Nebenbei investieren wir kräftig in die Infrastruktur unserer Stadt, wollen zwei Straßen im Ortsteil Heldburg grundhaft sanieren und bewältigen in unserem kleinsten Ortsteil, nämlich in Albingshausen, die größte Dorferneuerungsmaßnahme mit dem Neubau der kompletten Ortsdurchfahrt inklusive der Sanierung zweier Brunnen.

Lückenschluss des Werra-Obermain-Radwegs wird angestrebt

... und welche sollen in den nächsten Jahren zur weiteren Attraktivität Heldburgs beitragen?

Das Anlaufen des Gastronomiebetriebs wäre mir als touristisches Aushängeschild sehr wichtig! Gerade nach den letzten zwei durch Corona geprägten Jahren ist es immens schwierig im Gastrobereich Unternehmungslustige zu akquirieren. Aber ich bin dran und führe fortlaufend Gespräche mit dem Ziel, möglichst zeitnah eine Lösung zu finden. Neben der Weiterentwicklung der Infrastruktur auf der Veste steht für mich aber auch der Lückenschluss des Werra-Obermain-Radwegs zwischen Heldburg und Gellershausen im Fokus. Hier möchte ich den letzten Kilometer auch noch ausgebaut wissen, bisher muss man hier über eine grob geschot-

terte Piste „rattern“. Das kann so nicht bleiben. Aber nichtsdestoweniger wollen wir auch junge Menschen als Einwohner an unsere Stadt binden. Deshalb erschließen wir demnächst das Neubaugebiet „Am Rödelsweg“ im Ortsteil Heldburg. Im ersten Bauabschnitt sollen hier 13 bis 15 neue Bauplätze entstehen.

Zum Stadtbereich Heldburgs gehören mehrere Dörfer. Gibt es dort wie auch in Heldburg selbst Bauplätze zu erwerben? Wenn ja, was kostet ein Quadratmeter erschlossenes Baugebiet?

Derzeit haben wir noch zwei Bauplätze im 2021 neu erschlossenen Baugebiet „Hinter den Röthen II“ im Ortsteil Gompertshausen zu bieten. Hier können wir das voll erschlossene Grundstück zu 53,00 Euro pro Quadratmeter offerieren. Ich würde mich freuen, wenn wir dann den 3. Abschnitt in Gompertshausen angehen könnten.

Heldburgs Aushängeschild ist in erster Linie die „Fränkische Leuchte“, also die Veste. Nun wird sie endlich um einen Gastronomiebau bereichert, wie Sie schon erwähnt haben. Wem hat die Stadt Heldburg die Bewirtschaftung übertragen?

Die Stadt versucht auf allen Wegen einen engagierten Wirt für die Gastronomie zu finden. Das wirtschaftliche Umfeld ist in der Gastro- und Veranstaltungsbranche bekanntermaßen nicht einfach, aber ich bin und bleibe optimistisch.

In der Veste ist das Deutsche Burgenmuseum untergebracht. Es lockt viele Besucher an. Können Sie Touristen auch die Unterbringung in Hotels, Pensionen etc. anbieten?

Auch in Bezug auf das Deutsche Burgenmuseum hoffen wir auf die Nach-Corona-Zeit. Wenn endlich wieder mehr Touristen in unsere Region kommen, die Versorgung auf der Veste Heldburg durch die Gastronomie verbessert ist, dann kann das auch für die touristischen Leistungsanbieter gut werden. Gerade in Zeiten eines stärkeren „Deutschland-Tourismus“ wollen wir hier profitieren. Eine größere Anzahl an Betten findet sich zum einen in der MEDIAN-Klinik Bad Colberg. Hier wird auch der DE-HOGA-Standard angeboten. Neben dieser Unterkunft finden Sie bei uns viele kleinere Anbieter von Übernachtungsmöglichkeiten, vor allem in Bad Colberg, Heldburg,

Lindenau, Rieth oder auch in der Nachbarstadt Ummerstadt.

Die Montgolfiade findet nach mehrjähriger Pause in Kürze wieder in Heldburg statt. Dagegen fällt das geplante Kurparkfest in Bad Colberg aus. Was sind die Gründe dafür?

Nachdem die Montgolfiade 2020 ohne Publikum stattfinden musste, erwarten wir in diesem Jahr endlich wieder Besucher. Und das genau rechtzeitig zum 25. Jubiläum der Thüringer Montgolfiade in Heldburg. Sozusagen als „Sahnehaube“ auf dem Jubiläum verknüpfen wir in diesem Jahr hier auch noch die deutschen Meisterschaften im Heißluftballonfahren. So erwarten wir etwa 50 Ballone an vier Tagen und weit über 10.000 Besucher am Montgolfiade-Wochenende. Für unsere kleine Stadt wird das eine große Herausforderung, der wir uns aber mit vielen Helfern und Unterstützern gerne stellen.

Das Kurparkfest muss in diesem Jahr tatsächlich ausfallen. Wie Sie wissen, blicken wir 2022 auf 20 Jahre Heilbadprädikatisierung zurück. Das wollten wir gemeinsam mit der MEDIAN-Klinik in Bad Colberg feiern. Da die Terrassentherme aber aufgrund einer umfangreichen, energetischen Sanierung weiter geschlossen bleibt, habe ich in Abstimmung mit den Akteuren vor Ort entschieden, das Fest auf das kommende Jahr zu verschieben. Wir können nicht vor den geschlossenen Türen der Therme eben jene feiern, trotz der Gewissheit, dass wir weit und breit das beste Wasser, eine qualitativ herausragende Sole, vorhalten. Ich kann aber auch sagen: Wir alle freuen uns auf den Tag der Wiedereröffnung und unterstützen als Stadt, wo wir können. Wir brauchen nämlich die Terrassentherme als Eckpfeiler in unserer touristischen Aufstellung!

Jubiläumsfeier in Bac Colberg wird auf 2023 verschoben

Wer über Bad Colberg spricht, denkt in erster Linie an die Therrassentherme. Welchen Stellenwert räumen Sie der dortigen Klinik mit nahezu 300 Betten für Heldburg und Umgebung ein?

Die Terrassentherme ist neben der Veste Heldburg unser Highlight in der Außenwirkung der Stadt. Natürlich sind wir seit 2021 Mitglied in der Deutschen Fachwerkstraße und viele Ortskerne haben einen



Bürgermeister Christopher Other: „Vom ‚Deutschland-Tourismus‘ wollen wir profitieren“

ganz besonderen Charme. Ein herzlicher Dank gilt dafür unseren Bürgern, die sich hier engagieren und Haus und Hof in Schuss halten. Natürlich sind wir mit Blick auf „Bakken und Brauen“ ein traditioneller „Brennpunkt“ im positiven Sinne. Danke an die Engagierten, die unsere Gebäude nutzen und Wissen an kommende Generationen weitergeben. Aber allein schon wegen der Bettenzahl und der damit verbundenen Infrastruktur am Ort brauchen wir die MEDIAN Klinik. Und wir hoffen, dass die Terrassentherme baldmöglichst wieder öffnet und wir mit diesem Pfund wuchern können.

Gibt es in absehbarer Zeit eine Rodachtal-Card?

Die Stadt Heldburg zählt zu den Gründungsmitgliedern der Initiative Rodachtal. Warum gibt es in diesem Feriengebiet mit vielen kulturellen Einrichtungen und anderen touristischen Zielen noch immer keine Rodachtal-Card? Anderswo werden mit solchen Angeboten gute Erfahrungen gesammelt.

Das ist richtig, die Stadt Heldburg ist ein Teil der Herzkammer der Initiative Rodachtal. Wir verstehen uns hier auch weiter als Motor von Innovationen. Aus diesem Grund bin ich immer für gute Vorschläge offen. Wenn man eine Tourismus-Karte etablieren kann, die die verschiedenen Höhepunkte des Tourismus und der Kultur verbindet, unterstütze ich dies gerne mit meinem Engagement. Wir sind als Initiative stets bemüht, unsere Region aufzuwerten und noch enger zu verknüpfen. Daran arbeite ich gerne aktiv mit.

Mit Bürgermeister Christopher Other sprach Horst Mitzel.

Inhalt:

Bürgermeister Christopher Other im Interview: Seite 3
Heldburg soll attraktiver werden

Montgolfiade: Seiten 4 / 5
Die größte Luftsportveranstaltung des Freistaates Thüringen von Mittwoch, 10. August bis Sonntag, 14. August

Gastronomie mit Geschichte: Seiten 6 / 7
Neue Räumlichkeiten auf der Veste laden bald Ausflügler und Museumsbesucher zur Rast ein.

Tradition: Seiten 8 / 9
Backen und Brauen im Heldburger Land, „Hier fällt die Ware nicht vom Band ...“. In 8 von 14 Ortsteilen gibt es Brauhäuser.

Neues Buch: Seite 11
Inge Grohmann schildert interessante Wirtshausgeschichten. Drei Kapitel sind dem Heldburger Gastgewerbe gewidmet.

Kirchspiel: Seite 13
Ökumene wird im Raum Heldburg-Ummerstadt wieder bewusst gelebt. Einladung zum stillen Gebet in der Stadtkirche.

Bad Colberg: Seiten 4 / 5
Die Median Klinik mit Thüringens TerrassenTherme zählt jährlich 2500 Patienten. Der kleine Kurort hat schon viele Krisen gemeistert.



IMPRESSUM Sonderausgabe

Verlag:

Börner PR Medienservice | Verlag

Johannes-Brahms-Straße 4, 98617 Meiningen, **Neu: Tel.: 0162 4250356**

Verleger: Gerd Börner v. i. S. d. P., E-Mail: kurzeitung@boerner-pr.de

Anzeigen:

Bärbel Rottenbacher, Gellershausen, **Tel. 036871 21184**, Börner PR Medienservice

Reaktion:

Horst Mitzel, horstmitzel1942@gmail.com

Vertrieb:

Eigenvertrieb Touristinformation

Gültige Anzeigenpreisliste:

Nr. 8 vom 1. Januar 2022

Alle Rechte liegen beim Verlag!

Nachdrucke oder Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers, des Verlages oder der Redaktion. Für die Zusendung unverlangter Manuskripte oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.



RS Flüssiges UO (haftungsbeschränkt)
(HOLLAND GAS)
Roy Schneider

Schalkauer Straße 43

98673 Eisfeld

Tel: 03688 322543

300185

Fax: 03688 302240

Mail: dorothee.schneider81@googlemail.com

- Propangasflaschen
- Füllung von Propanflaschen
- Füllung von CO₂-Flaschen
- Technische Gase (Praxair)
- CO₂ für Schankanlagen
- Gasgeräte
- Vermittlung von Propantanks



Fotos (6): Ballonsportclub Thüringen e. V.

Von Mittwoch, 10. August bis Sonntag, 14. August

25. Thüringer Montgolfiade mit 50 Piloten

Die Stadt Heldburg ist im zweiten Drittel des Monats August Gastgeber der 25. Thüringer Montgolfiade. Sie ist seit 1992 die größte Luftsportveranstaltung des Freistaates Thüringen im Heißluftballonfahren und eine der attraktivsten Ballonveranstaltungen Deutschlands.



Heißluftballone sind die ersten Fluggeräte, mit denen Menschen 1783 in die Luft aufstiegen. Die französischen Gebrüder Montgolfier waren die Erbauer des ersten Heißluftballons. In Erinnerung an sie werden Veranstaltungen mit Heißluftballonen als Montgolfiaden bezeichnet.

Der Ballonsport entwickelte sich zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Im Jahre 1906 startete die erste Ballonwettfahrt. 1913 waren bereits 80.000 Mitglieder im Deutschen Luftschiffer-Verband organisiert. Sie fuhren mit Gasballonen und unterstützten die Entwicklung der Luftschiffahrt.

Erst Mitte der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde der Heißluftballon als attraktives Luftsportgerät in den USA wieder entdeckt. Bald gehörten auch deutsche Ballonpiloten zur Weltspitze. Die besten Ballonpiloten kommen zurzeit aus der Schweiz, die den Führenden der Weltrangliste und den Europameister stellen.

Anfänglich wurde die Thüringer Montgolfiade jährlich ausgetragen. Aufgrund des mit der Organisation und Durchführung des ausschließlich ehrenamtlich tätigen Vereins verbundenen Aufwands ist sie seit 2018 in einem Zwei-Jahres-Rhythmus übergegangen.

Von Mittwoch, 10. bis Samstag, 14. August findet die Thüringer Montgolfiade unter der Leitung des Vorstandes Swen Gaudlitz und Susan Prause nunmehr bereits zum 25. Mal statt.

„Die 25. Thüringer Montgolfiade ist dabei nicht nur eine Jubiläumsveranstaltung. Erstmals wird mit ihr in Thüringen eine offene deutsche Meisterschaft im Heißluftballonfahren ausgetragen, an der bis zu 40 Piloten aus ganz Deutschland, aber auch bis zu 10 ausländische Piloten teilnehmen werden“, freut sich Swen Gaudlitz.

Mit der Ausrichtung dieser bedeutendsten Ballonsportveranstaltung Deutschlands wurde der Ballonsportclub Thüringen vom Deutschen Aeroclub Bundeskommission Ballon nach der sportlich überaus erfolgreichen Montgolfiade 2020 beauftragt.

An den vier Wettkampftagen im August werden mindestens fünf Wertungsfahrten durchgeführt. Die Piloten müssen dabei in verschiedenen von der Wettbewerbsleitung vorgegebenen Aufgaben ihr fahrerisches Können unter Beweis stellen.



Eine mögliche Aufgabe ist das „Fly In“. Die Wettbewerber wählen sich dabei einen eigenen Startplatz und versuchen, einen Messpunkt möglichst nah an einem vorgegebenen Ziel oder Zielkreuz zu erzeugen. Das Ergebnis ist die Distanz vom Messpunkt zum Zielkreuz oder zum Ziel. Der Pilot, der das kleinste Ergebnis erzielt, schneidet bei dieser Aufgabe am besten ab.

Eine andere interessante Aufgabe ist der „Ellenbogen“. Die Piloten versuchen, während der Fahrt die größte Richtungsänderung zu erreichen. Das Ergebnis ist 180 Grad

minus dem Winkel ABC. Bei dieser Aufgabe gewinnt der Pilot mit dem größten Ergebnis.

Die Gesamtwertung erfolgt dann durch die Addition der einzelnen Aufgabenwertungen. Sieger der 25. Thüringer Montgolfiade und Deutscher Meister im Heißluftballonfahren ist, wer am Ende die höchste Punktzahl in der Addition aller Aufgaben erreicht.

„Neben den sportlichen Höhepunkten wird an den Zusauertagen am Samstag, 13. August und am Sonntag, 14. August, noch einiges Mehr geboten und lädt zum Verweilen und Beobachten der Himmels Giganten ein“, so Susan Prause.

Rahmenprogrammpunkte sind unter anderem

- Fiesta-Ballonfahrten mit Passagieren im Heißluftballon zu Sonderkonditionen
- Modellballon- und Modellflugvorführungen
- Ballonglühfen
- Lasershow
- Ballon am Kran
- Montgolfiademarkt mit Ständen
- Schaustellerbetrieb

Das Veranstaltungs- und Startgelände der Fiestaballone befindet sich in Heldburg auf dem Wiesenfeld direkt an der Stadtmauer. Dadurch gibt es kurze Wege zum Montgolfiademarkt im historischen Zentrum der mittelalterlichen Altstadt als auch zur Veste Heldburg mit dem Deutschen Burgenmuseum.

Susan Prause
Ballonsportclub Thüringen e. V.



RAIMAR SAKAUTZKY
BAUGESCHÄFT GmbH & Co. KG
Unterm Hohen Weinberg 200
98663 Heldburg OT Gompertshausen
Tel. +49 36875 60422
www.sakautzky-bau.de

Dipl.-Kfm. (Univ.)

Stephan Wallburg

Steuerberater

Illtenbergstraße 8 • 98660 Themar
Telefon 036873 21440 • Fax 036873 21441
www.stb-wallburg.de • E-Mail: info@stb-wallburg.de

FENSTER UND TÜREN FÜR GENERATIONEN!

- Holz- und PVC-Fenster
- Türen
- Treppen
- Rollläden
- Tore
- Balkone
- Bettensysteme
- Massivholzmöbel
- Mehr als nur Holz...



Tischlerei Leipold
GmbH & Co KG

Wir sind die Spezialisten
für Fenster und Haustüren
KNEER • SÜD
FENSTER
Wohnen mit Weitblick

Gellershausen, Hellinger Weg
98663 Heldburg
www.tischlerei-leipold.de
info@tischlerei-leipold.de
Tel.: 036871 20458 • Fax: 036871 30724



Haustechnik Wagner
Heizung Sanitär Solar

Meisterbetrieb

Inh: Michael Wagner
Krautgartenweg 77, 98646 Straufhain

☎ 03 68 75/50 79 48
☎ 0151/11 009 101
✉ info@wagner-ht.de



Wir sind Ihr Partner für Heizung und Bad in Straufhain

Eine erfrischende Dusche, ein entspannendes Bad, schönes Design, wohlige Wärme, angenehme Kühle, frische Luft, sauberes Wasser, beruhigende Sicherheit – all das trägt dazu bei, dass Sie sich in Ihrem Zuhause rundum wohlfühlen. Genau das ist unser Anspruch als Ihr Partner für die Bereiche **Bad, Heizung, Haustechnik** und **Lüftung**. Wir sind ein Meisterbetrieb mit mehr als 15 Jahren Erfahrung, der die Liebe zum Handwerk mit dem neuesten technischen Know-how verbindet. Gerne können Sie uns auch auf unserer Internetseite unter www.wagner-ht.de besuchen.

Gastronomie mit Geschichte

Neubau auf der Veste Heldburg setzt Tradition fort

Der Aufstieg auf den steilen Kegel der Veste Heldburg wird belohnt – durch eine weite Aussicht in die Landschaft, durch ein vielschichtiges Denkmalerlebnis, durch den spannenden Rundgang des Deutschen Burgenmuseums. Und bald auch wieder durch Gaumenfreuden. Unter der Bauherrschaft der Stadt Heldburg und der planerischen und denkmalpflegerischen Regie der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten entstand in den vergangenen Monaten ein Gastronomie-Neubau. Mit ihm kann der in der Region lange gehegte Wunsch nach einer Fortführung der Gastronomie-Tradition auf der Veste Heldburg fortgeführt werden.

Schon im 19. Jahrhundert machte Essen und Trinken Burgenausflüge attraktiv. So hat auch auf der Veste Heldburg die Gastronomie eine lange Geschichte. Eine erste Wirtschaft ist bereits für die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts belegt. 1836 betrieb Johann Nicolaus Kirchhof einen Gasträum im Hexenturm und eine Kellerwirtschaft unter dem Heidenbau. Weitere Wirte folgten.

Zur damaligen Zeit war die seit dem 16. Jahrhundert zum Bergschloss ausgebaute Burganlage noch Nebenresidenz der Herzöge von Sachsen-Meiningen. Im Rahmen von Umbaumaßnahmen und der Neuausstattung der Schlossräume im Zeitgeschmack des Historismus unter Herzog Georg II. ab 1875 wurde auch ein Wirtsraum im Kommandantenbau eingerichtet. Wenn die herzogliche Familie auf der Veste weilte, wurden allerdings

keine Gäste verpflegt. In der übrigen Zeit war die Bewirtung auf die Wochenenden begrenzt und oblag dem Schlossverwalter. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg wurde mehrfach der Gastronomiebetrieb auf der Veste in wechselnden Räumen wieder aufgenommen und kam schließlich ganz zum Erliegen.

Seit der Eröffnung des Deutschen Burgenmuseums 2016 wurde der Bedarf wieder überdeutlich. Im Herbst 2020 legten Stadt und Stiftung gemeinsam den Grundstein für einen Gastronomie-neubau, nachdem es gelungen war, für das Bauprojekt das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum und die Thüringer Staatskanzlei als Förderer zu gewinnen.

Für den Neubau wurde der historische Standort eines früheren Küchenbaus gewählt, der 1838 abgebrochen worden war. Anstelle des ehemaligen Küchenbaus war im 19. Jahrhundert eine Aussichtsterasse angelegt worden, unter der noch heute die historischen Küchengewölbe erhalten sind. Der ehemalige Küchenkeller dient nun in Teilen als Lagefläche. Dafür entstand ein kleiner abgeschlossener Lagerraum in Form eines Trockenbaus im Gewölbekeller. Diese Lösung ermöglicht einerseits eine Nutzung der Gewölbe und schützt andererseits die auf der Veste heimischen tierischen Untermieter. Seit vielen Jahren haben seltene Fledermausarten in den Fugen der Küchengewölbe ein Zuhause gefunden. Neben dem Denkmalschutz

Ein Blick ins Innere

Der Innenraum (*Foto rechts*) ist so angelegt, dass der Betrieb im Regelfall durch eine Servicekraft bewältigt werden kann. Vom Tresen aus sind der ganze Raum und der Freisitz einzusehen, am Tresen können die meisten Arbeiten erledigt werden. Im Hintergrund befinden sich Kühl- und Lagerräume sowie das Personal-WC. Bei der Raumgestaltung spielt natürliches Licht eine große Rolle. Neben der Ausstattung mit Tischen und Stühlen gibt es eine als kleiner Rückzugsort gestaltete Spielecke für Mädchen und Jungen, sodass auch für Familien mit kleinen Kindern ein entspannter Aufenthalt sichergestellt ist. Wie auch am Äußeren des Gebäudes spielen unterschiedlich gestaltete Oberflächen aus Holz im Innenraum eine zentrale Rolle. Sie zeigen die moderne Leichtigkeit des Baus und vermitteln eine angenehme Aufenthaltsatmosphäre. Wenn das dezente und durchdachte kleine Bauwerk von liebevoller architektonischer Qualität in Nutzung ist, wird es einen wesentlichen Beitrag zur Aufenthaltsqualität auf der Veste Heldburg im Zusammenhang mit dem Besuch des Deutschen Burgenmuseums leisten.



Neubau auf der Veste Heldburg

► und der Barrierefreiheit spielte auch der Naturschutz eine wichtige Rolle bei der Planung des Gastronomiebaus innerhalb der historischen Burgranlage.

Der neue Gastraum wurde auf der Terrasse errichtet, als eingeschossiger Bau in Form einer vorgefertigten Holzkonstruktion mit Küchenbereich, weiteren Lagerflächen und Sanitäreinrichtungen – ein modernes Gebäude mit lichtdurchflutetem

Gastraum, das sich in seiner Materialität aus Stein, Holz, Glas und Kupfer an den bestehenden historischen Gebäuden orientiert. Innerhalb des historischen Schlossensembles bleibt der Neubau mit holzverkleideter Lochfassade und Kupferdach als solcher ablesbar, fügt sich aber dennoch dezent in den Bestand ein und ist vollständig reversibel. Über Treppen und Rampen ist das Gebäude barrierefrei zugänglich.

Mit dem Neubau kann die Gastronomietradition auf dem Bergschloss nun in einem eigenständigen und den heutigen gastronomischen Anforderungen entsprechenden modernen Gebäude fortgeführt werden. Künftig werden bis zu 50 Besucher nach Erkundung der Burganlage und des Museums im neuen Gastronomiebau einkehren und dabei die weite Aussicht von der zinnenbekrönten Aussichtsterrasse am Heidenbau genießen können.

Die Innenräume sind so konzipiert, dass das Bistro mit voller Auslastung, aber auch zu weniger besucherstarken Tageszeiten wirtschaftlich betrieben werden kann.

Anke Pennekamp,
Stiftung Thüringer Schlösser
und Gärten

Bild: Kummer Lubk + Partner Architekten
Ingenieure Generalplaner PartG mbB

18. Juli bis 28. August Sommerferien im Deutschen Burgenmuseum

Drache Diddi haust in den Wunschgrube der Burg. Dort wacht er über seine Schätze. Wer ihm eine Münze zuwirft darf sich etwas wünschen. Diesen Sommer bekommt der freundliche Drache Besuch von seinen Drachenfreunde Fee, Draco, Balthasar und Rina. Beim langen Flug zur Veste Heldburg hat Wind und Wetter ihre Farben abgewaschen. Darüber sind sie ganz traurig. Wollt ihr den kleinen Drachen helfen, wieder bunt zu werden? Dann kommt vorbei und bemalt Schlüsselanhänger und Drachenfiguren, damit die kleinen Wesen wieder strahlen können. Natürlich dürft ihr die kleinen Drachen als Schlüsselanhänger aus Holz oder als Holzfigur dann auch mit nach Hause nehmen. Die Termine können ab Anfang Juli 2022 über die Homepage www.deutschesburgenmuseum.de abgefragt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,50 € pro Teilnehmer.





SZ-Bau GmbH
Hochbau - Tiefbau - Ingenieurbau

Am Adelsberg 18
96529 Mengersgereuth-Hämmern
Tel.: 03675 / 420 95 45

Wir bringen Beton in Form
www.sz-baugmbh.de

Rödentaler Str. 20 - 96528 Schalkau Tel.: 036766 / 84195



Ihr zuverlässiger Allianz-Partner im Heldburger Land!

Camilla Xylander-Rettner
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstrasse 181
98663 Heldburg
camilla.xylander@allianz.de
www.allianz-xylander-rettner.de
Telefon 03 68 71.2 11 61
Mobil 01 72.3 62 93 83



„Heute back ich, morgen brau ich ...“

Das Heldburger Unterland ist eine weit nach Süden greifende Ausbuchtung des Landkreises Hildburghausen, das im Stromgebiet des Mains mit seinen Zuflüssen Kreck, Helling und Rodach liegt. Dieses Unterland, auch „Heldburger Zipfel“ genannt, galt schon in frühester Zeit als ein „siedlungsfreundliches Gebiet“.

Mit seinen sanften Hügeln und seinen weiten fruchtbaren Flächen ist es bis heute weitgehend von der Landwirtschaft geprägt. Und was die Herausbildung des „Heldburger Zipfels“ (besagte Ausbuchtung) betrifft, so geht dies historisch weit zurück bis auf die territoriale Teilung der Herzogtümer (Kleinstaaterei). Leider führte diese Grenzziehung später während der DDR-Zeit zu völliger Isolierung des „Zipfels“. Heute könnte man das Städtchen Heldburg, wenn auch ein wenig übertrieben, als „Metropole des Unterlandes“ bezeichnen, das von dem weithin sichtbaren Wahrzeichen „Veste Heldburg“ auf dem 403 m hohen Phonolithkegel überragt wird, die schon seit dem 14. Jahrhundert als „Fränkische Leuchte“ ein Symbol dieses Landstriches darstellt.

Neben diesen landschaftlichen, agrarischen und geschichtlichen Besonderheiten kann das Heldburger Unterland aber auch auf vielfältige Traditionen verweisen, zu denen zweifellos die Back- und Brautradition gehört. Denn Back- und Brauhäuser spielten seit anno dazumal auf dem Land eine wichtige Rolle, wenn es um die Versorgung der eigenen Bevölkerung ging. Manche bäuerlichen Betriebe hatten sogar „hauseigene Backöfen“, um die Selbstversorgung zu sichern, die aber anfangs des 20. Jahrhunderts allmählich verschwanden.

In den 1960er und 1970er Jahren war das Brotbacken im Dorfbackhaus deutlich zurückgegangen oder ruhte völlig. Sein Brot kaufte man beim Bäcker oder im Konsum. Ihre Renaissance erlebten die Backhäuser in den 1980er und 1990er Jahren, da die Backhausfeste immer mehr aufkamen. Zum Glück waren aus heutiger Sicht in den Ortsteilen der Stadt Heldburg die Back- und Brauhäuser nicht von der Bildfläche verschwunden. Im Gegenteil. Viele dieser Backhäuser wurden renoviert, ihre Öfen saniert oder erneuert.

Brotbacken im Dorfbackhaus

So haben 10 der 14 Ortsteile – von Käßlitz bis Völkershausen und von Lindenau bis Gompertshausen – noch heute funktionierende Backhäuser, Gellershausen sogar zwei, bei denen alljährlich zu den Backhausfesten die

Schlote rauchen. In Gompertshausen wird der Backofen sogar drei Mal im Jahr angeschürt, wenn man einmal von der durch Corona gebeutelten Zeit absieht, nämlich zu Ostern, beim Backhausfest im August und zu Weihnachten. Da ist nämlich das Stollenbacken angesagt, von denen stets eine große Anzahl ihren Weg in die rheinland-pfälzische Partnergemeinde Gleisweiler finden, mit der Gompertshausen bis heute eine Freundschaft verbindet.

Leider finden sich in den Festschriften und Chroniken, die vor allem mit der Wiedervereinigung eine Neuauflage bei Jubiläen erfuhren, nur wenige Informationen zu den Backhäusern, während die Brauhäuser und Brauvorgänge in der Regel mehr Beachtung finden.

Eine Ausnahme bildet die Chronik von Gompertshausen (2019), wo auch dem Backhaus von 1848 und der Backhausgeschichte ein größerer Platz eingeräumt wurde. Dabei wird gerade auch dem Backen in der Bevölkerung große Aufmerksamkeit geschenkt, wenn man an die Backhausfeste denkt, die oftmals Hochbetrieb garantieren.

Dabei darf keinesfalls unerwähnt bleiben, dass es gerade die (Backhaus) Vereine oder lose Gemeinschaften sind, die die Backhausfeste zu einer festen Größe im dörflich-kulturellen Leben werden ließen. In Rieth sind es beispielsweise die „Powerfrauen“, die mit ihrem Spruch am Backhaus „Ich alt's Backhaus halt's noch recht lang aus, denn die Riether Powerfrau'n geh'n drin ein und aus“ ihr Engagement bekunden. Eines ist wohl für alle „Bäckerinnen und Bäcker“ zutreffend, die in allen Backhäusern des Heldburger Landes am Wirken sind, wenn es heißt „Hier fällt die Ware nicht vom Band; hier wird gebacken mit Herz und Hand“.



Der „Tetscher“ ist fertig. Michael Specht und Egon Weißmann (rechts) im Backhaus Gompertshausen. Fotos (2): K. Lautensack

Apropos Sprüche. Wie in vielen anderen Lebensbereichen des Alltags, gibt es natürlich auch rund ums Backen und Brauen Zitate, Aphorismen, Redensarten oder Sprichwörter, manchmal tiefsinnige und schöngeistige oder ironische oder freche. Aber sie stellen oftmals Lebenserfahrungen dar oder beruhen oder beruhten auf Beobachtungen im Alltag, wobei schon immer Spaß und Humor nicht ausgeschlossen waren.

So heißt es zum Beispiel „Wer Brot im Korbe hat, kann nicht mit einem verglichen werden, der keines hat“, „Gäbe es Brot, die Zähne würden sich schon finden“ oder „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, es kann auch etwas Butter sein“ aber auch „Trockenbrot macht Wangen rot, Butterbröter machen die Wangen röter“. Man könnte es beliebig fortsetzen. In einem anderen Spruch heißt es: „Brot essen ist keine Kunst, aber Brot backen“, wobei auf die Erfahrung und die Kunst des Brotbackens angespielt wird. Denn Brot ist nicht gleich Brot, da spielen Backzeit, Ober- und Unterhitze oder der Teig an sich eine wichtige Rolle und natürlich diejenigen, mit einem guten Auge und Gefühl am Ofen. Was das Alter der Häuser betrifft, so ist wohl die Backtradition älter als es manche Zahlen im Mauerwerk verkünden, weil manchmal auch an einem anderen Standort ein neues Backhaus erbaut wurde.

Zumindest aber ist die Backhaustradition ebenso interessant wie die des Bierbrauens. Wohl jeder kennt den Rumpelstilzchen-Spruch: „Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen ...“, der gewissermaßen Gemeinsames verbindet. Doch warum heißt es im Spruch nicht umgekehrt? Die Antwort liegt im Brotbacken, dem wir eigentlich den Geschmack und die Wirkung des Bieres verdanken. Das soll so gekommen sein. Den Grundstein für beides bildet die Hefe, denn ohne sie wäre

das Brot oder Brötchen ein plattes Gebilde und das Bier nicht das, was es heute ist. Die Bierhefe lässt den Gerstensaft gären und somit auch den Alkohol und die Kohlensäure entstehen. Deshalb brauten nach den Überlieferungen diejenigen das beste Bier, die ihr eigenes Haus auch backten. Denn die Hefebestandteile, die nach dem Backen noch einige Zeit in der Luft hingen, lösten sich im Braukessel und bewirkten im Bier eine sogenannte Spontangärung. So hatten die mittelalterlichen Bäcker oder Frauen, die ihre eigenen Brötchen backten und ebenfalls brauten, oft das schmackhafteste Bier. In Unkenntnis mancher biologisch-chemischer Vorgänge, Hefe kam damals noch nicht zum Einsatz, mussten sie sich deshalb oftmals gegenüber den Neidern gegen Anschuldigungen als Hexer oder Geisterbeschwörer wehren.

Zur Tradition des Bierbrauens

Womit wir bei der Brau- und Brauhausgeschichte angelangt wären. In einem heiteren Spruch von Wilhelm Busch (1832-1908) heißt es: „Die erste Pflicht der Musensöhne ist, dass man sich ans Bier gewöhne“. Diesen Ausspruch nahmen sich wohl allorts die Menschen zum Leitspruch, als sie ihre Dorfbrauhäuser errichteten, um eine „Versorgungslücke“ zu schließen. Und so entwickelte sich auch in unserer Region schon sehr frühzeitig eine Brautradition bis in die jetzige Zeit.

In der Stadt Heldburg haben von den 14 Orten Albingshausen, Bad Colberg, Gompertshausen, Hellingen, Käßlitz, Lindenau, Poppenhausen und Rieth ein Brauhaus. Ihrer Bedeutung entsprechend oder aber auch der Größe der Ortschaften angepasst, fallen die Brauhäuser weit wichtiger aus als die Backhäuser. Das lag natürlich auch daran, dass ein Brauhaus im Inneren wesentlich mehr Platz braucht, um alles Brauzubehör unterzubringen. Besonders mächtig erscheinen beispielsweise die Brauhäuser von Hellingen und Käßlitz, wobei andere wie das Gompertshäuser oder Riether kaum nachstehen. Rein optisch betrachtet bieten alle Brauhäuser einen sehr ansprechenden Anblick und zeugen von solider Bauweise. In den vergangenen Jahrzehnten wurde dabei nicht nur in die Gebäude investiert (Dacherneuerungen, Fassade, Mauerwerk), sondern auch in die Brautechnik.

So weist die Zahl 2012 im Brauhaus von Gompertshausen (Baudenkmal) auf eine umfassende Sanierung hin, was ebenso für das Brauhaus in Käßlitz zutrifft, in dem erst im vergange-



Braumeister Egon Meister beim Brauhausfest in Lindenuau.

Back- und Brautradition

► nen Jahr eine Rundumkur innen und außen unterzogen wurde. Eine umfangreiche Renovierung des Brauhauses in Poppenhausen (Dach, Brauhausboden) und eine Erneuerung der Braueinrichtung (Braupfanne, Maischbottich, Gärbottich, Hopfenkorb) fand im Zeitraum von 1988 bis 2015 statt, um nur einige Beispiele zu nennen. Aber auch in den anderen Brauhäusern der Stadt wurden immer wieder Erneuerungen vorgenommen. Mal war es ein neuer Maisch- oder Gärbottich, mal ein neues Kühlschiff, ein anderes Mal musste die Elektrik erneuert werden. Erst im vorigen Jahr wurde in Rieth ein neuer Gärbottich durch Braumeister Erich Schubert und den Bierbrauern in Betrieb genommen.

Natürlich ist die Braugeschichte älter als der eingangs erwähnte Spruch von Wilhelm Busch, schließlich trat das Bier mit dem deutschen Reinheitsgebot von 1516 seinen Siegeszug an und galt als die älteste Lebensmittelverordnung der Welt. Vergebens hieß es nicht „Ein reiner, frischer Gerstensaft gibt Herzensmut und Muskelkraft“. Trotz des bayerischen Anspruchs sei erwähnt, dass im thüringischen Weißensee im Jahr 1998 im Archiv eine Wirtshausverordnung aus dem Jahr 1434 darauf verweist, dass zum Bierbrauen nur Hopfen, Malz und Wasser verwendet werden darf.

Das Braurecht in den Gemeinden geht in der Regel auf eine Verordnung der jeweils herrschenden Herzöge zurück, wie die von Herzog Ernst von Sachsen (laut vorhandener Urkunde) für Gompertshausen im Jahr 1706 erteilte „Malz-, Brau- und Schankgerechtigkeit“. Das Braurecht von Rieth und Albingshausen muss zumindest vor 1865 verliehen worden sein, denn in diesem Jahr wurde in Albingshausen ein neues Brauhaus gebaut. Auch die Erteilung des Braurechtes für die anderen Brauhäuser dürfte im ungefähr im Zeitraum zwischen den genannten Jahreszahlen liegen.

„Auch Wasser wird zum edlen, mischt man es mit Malz und Hopfen“. Dieser wahrhaftige Spruch, bei dem man natürlich die Hefe nicht vergessen sollte, wird auch dadurch zum Erlebnis, weil man auch selbst noch Handanlegen muss, um ein schmackhaftes Bier zu erhalten. Und das Bier muss schmecken, selbstverständlich! Um dem Bier den typischen Geschmack zu verleihen, wird der Bierwürze Hopfen zugesetzt (heute meist als Pellets). Der Hopfen macht das Bier haltbarer, heilkräftiger und vor allem würziger und gibt dem Bier sein charakteristisches Aroma, wobei natürlich auch die Qualität des Hopfens und die Höhe seiner Zugabe eine Rolle spielt. Die richtige Dosierung ist Aufgabe des Braumeisters. Mit Hilfe der zugesetzten Bierhefe leitet schließlich der Braumeister den Gärprozess ein, wobei eine Umsetzung der Stammwürze in Alkohol erfolgt.

Der „handwerkliche“ Brauvorgang (mundartlich das „Bierbräun“) soll hier nicht weiter beschrieben werden, da die „Unterländer“ des Brauens ohnehin kundig sind, wobei natürlich in allen Brauhäusern der Braumeister das Sagen hat. Nur so viel sei gesagt, wer Bier brauen will im Frühjahr oder Herbst, muss mithelfen. Wenn „Bier getroch'n werdd“ wird das fertige Bier in die Butten geschöpft und im heimischen Keller gelagert. Nur noch selten kommt es zum „Pichen“ der Holzfässer, bei dem das flüssige Pech durch das Rollen der Fässer im Inneren gleichmäßig verteilt wird. Jetzt werden meistens Aluminiumfässer benutzt, wobei teilweise die Fässer gleich vor Ort gefüllt werden. Früher war das Biertragen, ebenso wie das Brotbacken ein Fest für alle Beteiligten. Heute geht das Biertragen mehr oder weniger unauffällig und „geräuschloser“ über die Bühne.

Kurt Lautensack

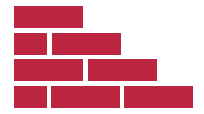
Bauer · Baustoffe

Am Weikers 2 · 97633 Trappstadt



Tel. 09765 367

Fax 09765 1218



Ihre kompetente Anlaufstelle für den An- und Verkauf von Edelmetallen, Schmuck, Brillanten, Tafelsilber u.a.m.

Faire Ankaufspreise für Edelmetalle!

Coburg, Ketschengasse 3
(Am Marktplatz)

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. bis Fr.: 10.00 bis 16.00 Uhr



09561 2330575

0151 40712548

www.goldankauf-coburg.de



Reich Bestattungen & Trauerhilfe
Das letzte Wort sollte in Individualität mit der Leben sein.

Hildburghausen **Eisfeld**
Schlossberg 1 Oberend 9
03685 707878 03686 322320

www.bestattungen-hildburghausen.de
info@bestattungen-hildburghausen.de

Farben Bauer

Inh. Bernd Westhäuser

Goetheplatz 1
98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 706340
Fax: 03685 400088
www.farben-bauer.de

Ihr Fachgeschäft für:
Farben
Tapeten
Gardinen
Werkzeug
Bodenbeläge
Sonnenschutz

**W. ZEHNER
BESTATTUNGEN**

Hildburghausen | Schleusinger Straße 20
Jederzeit für Sie erreichbar. **Telefon 03685 70 98 98**

Schumann-Elektro

Alles mit Strom

Inh. Wilfried Schumann

Elektromeister

Gleichamberg • Schmiedgasse 7
98630 Römhild
Telefon 036875 60467
Telefax 036875 61567
E-Mail schumannelektro@aol.com
Internet www.schumann-elektro.de



Gleichamberger Brauhausfest

Am Samstag, 2. Juli ab 13:00 Uhr

Mit dabei:



Foto: Das Alte Brauhaus in Gleichamberg, Quelle: Wikipedia

Köhler Gleichamberg Straßen- und Tief- Bau GmbH

Gleichamberg, Am Aschenbach 6 • 98630 Römhild
Tel. 036875 50075 Mobil 0172 3660716
Fax 036875 50251 firmakoehler@web.de

Ihr persönliches Reisebüro

extra TOURS

- Pauschalreisen
- Kreuzfahrten
- Citytrips
- Wellnessreisen
- Rundreisen
- Busreisen

Thomas & Annette Frank
Schmiedgasse 9
98630 Römhild OT Gleichamberg
☎ +49 1514 0093737
☎ 036875 60456
✉ annette.gleichamberg@gmx.de

Wir sprechen beim Abschied
die Sprache des Lebens.

Persönlich, stilvoll und lebensnah.

Fragen Sie **Ihre Bestatterin!**

Knoll

Bestattungen

Wir helfen mit Herz.

24 Std. für Sie da:
03685 - 700 112

Untere Marktstr. 18
98646 Hildburghausen
www.knoll-bestattungen.de

*KurZEITUNG
ist Heimat!*



Ihr Partner im
Heldburger Land!

Interessantes und Amüsantes im neuen Buch von Inge Grohmann

Heldburger Wirtshausgeschichten

Einem besonderen Kapitel der Heldburger Stadtgeschichte hat sich die Autorin Inge Grohmann mit ihrem Buch „Heldburger Wirtshausgeschichten“ gewidmet.

Die Zeitreise durch die Jahrhunderte erfolgt im Kontext zu den historischen Ereignissen, der Stadt als frühneuzeitlicher Handelsplatz und der Veste Heldburg als herrschaftlicher Amts- und Gerichtssitz. Familienrekonstruktionen mit Hilfe der digitalisierten Heldburger Kirchenbücher geben wichtige Aufschlüsse über gesellschaftliche Verhältnisse, Zeiten des Aufschwungs und des Niedergangs, Kriege und ihre Belastungen, der Lebensweise der Menschen, Epidemien und Krankheiten sowie tragische Familienereignisse und schicksalhafte Fügungen.

Das Buch widmet sich in sechs Kapiteln dem Wesen und der Tradition der Gastlichkeit und des Herbergswesens, der Wirtshauskultur und dem Wirtshausleben mit Essen und Trinken, Bettgeschichten sowie der Rolle der Gasthöfe und Wirtshäuser als Orte für Kommunikation und gesellschaftliches Leben.

Es wird so manchen Leser der jüngeren Generation verwundern, dass etwa bis zum 18. Jahrhundert aus einem reihum gehenden Krug getrunken wurde, für das Speisen reichten bis ins ausgehende 17. Jahrhundert ein mitgebrachter Löffel und ein Messer und aus einer gemeinsamen Schüssel zu essen, war lange Zeit üblich. Man musste dem Wirt vertrauen, dass er dann auch einen stimmigen Betrag auf das Kerbholz einritzte, denn von ortsansässigen Wirtshausbesuchern wurde erst gezahlt, wenn das Kerbholz voll war. Das konnte in Geld oder Naturalien erfolgen, und wenn beides nicht vorhanden war, wurden Schulden auf den Besitz gelegt, was dazu führte, dass so mancher die Übersicht und damit Hab und Gut verlor.

Bei den Bettgeschichten ist zu erfahren, dass es erst seit dem ausgehenden 16. Jahrhundert Bettgestelle gibt und dass sich selbst im Gasthof noch lange Zeit mehrere Personen ein Bett teilten oder nebeneinander im Stroh schliefen. Mit den Hygienevorstellungen der heutigen Zeit erscheint es unvorstellbar, dass das Urinieren in der Gaststube ohne Scham in einen

dort aufgestellten Behälter erfolgte, weil der Urin zur Weiterverwertung gesammelt wurde und für das große Geschäft der Donnerbalken am Misthaufen im Innenhof benutzt wurde, denn Toilettenhäuschen gab es erst seit dem 19. Jahrhundert. Gestank, Fliegen oder Ungeziefer mögen heutzutage kaum vorstellbar sein. Auf diese Weise konnten sich Seuchen oder Epidemien nur so verbreiten, wozu besonders Masseneinquartierungen bei den häufigen Truppendurchzügen beitrugen.

Drei Kapitel sind dem alten Heldburger Gastgewerbe und seinen Wirtsleuten gewidmet, die auch die Veste Heldburg und den Stadtteil Einöd einschließen. Neben den sechs großen Gasthöfen hatten sich mehr als 20 Schank- oder Speisewirtschaften etabliert, von denen kaum mehr als 10 über längere Zeit gleichzeitig existierten und mittlerweile auch dem Stadtgedächtnis entronnen sind. Im letzten Kapitel werden die Gründe für das Sterben der Wirtshäuser in der ländlichen Region analysiert. Dazu gehören unter anderem die Veränderung der Arbeitsbedingungen auf dem Land und die Abwanderung zu Industriestandorten, das Fehlen von Fachkräften, die Versorgung durch Getränkemärkte und Lieferservice oder bürokratische Hürden und Auflagen für die Wirte. Der Austausch von Informationen im Wirtshaus hat seinen Stellenwert verloren. Rundfunk und Fernsehen liefern Unterhaltung rund um die Uhr, und die modernen digitalen Medien dienen als erschöpfende Informationsquelle. Die Coronapandemie seit dem Jahr 2020 brachte eine Zäsur für das Gastronomie- und Herbergsgewerbe. Die Umsatz- und Einnahmeverluste sind trotz staatlicher Förderung derart gravierend, dass ein Fortbestehen einiger Unternehmen fraglich ist. Mit jedem Wirtshaus, das stirbt, geht ein Stück Kultur verloren.

Das Buch ist eine wertvolle Dokumentation zur Heldburger Kultur- und Stadtgeschichte, vermittelt aber auch den Nicht-Heldburgern viel Wissenswertes und interessante Neuigkeiten. Es ist unter anderem im Buchhandel unter der ISBN 978-37562-5992-2, in Heldburg auf der Veste, in der Esso-Tankstelle, im tegut-Markt und in der Bäckerei Kaiser erhältlich.



Ulrich Lindner



**Kamine
Kachelöfen
Luftheizungsbau
Zentrale Ölversorgung**



Reparatur- und Wartungsdienst

Tel. 03686 302611 • Mobil 0160 6626322

98673 Crock • Schützenhofstr. 16

Meister Optik
Brillen und mehr...

Markt 10 • 96476 Bad Rodach
Tel. 095 64/14 82 Fax 095 64/45 20

Inhaber: Stefan Meister

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr

www.meisteroptik24.de



Vision Partner

POPPENHAUSEN TRAKTORTREFFEN



Vorglühabend
am 2. Juli

TRAKTORFREUNDE POPPENHAUSEN THÜRINGEN

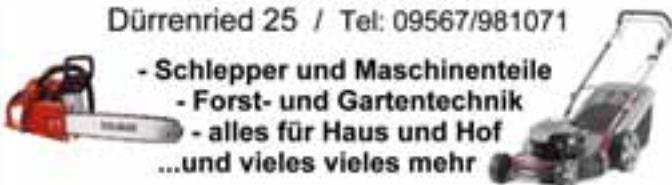


Landtechnik Schramm

96126 Maroldswesach
Dürrenried 25 / Tel: 09567/981071

- Schlepper und Maschinenteile
- Forst- und Gartentechnik
- alles für Haus und Hof
- ...und vieles vieles mehr

www.landtechnik-schramm.de



Daheim mit Leikeim.



Was ist Daheim? Ein Ort? Ein Gefühl? Für uns bei Leikeim ist es vor allem ein Geschmack. Denn jeder, der einen Schluck aus unseren Bügelflaschen nimmt, erlebt es: das einzigartige Daheim-Gefühl. Wir sind daher stolz, sagen zu können: So schmeckt daheim.

Leikeim

So schmeckt daheim.

www.leikeim.de

Fleischerfachgeschäft

Helfrich

- ◆ Qualität und Frische
- ◆ Heiße Spezialitäten
- ◆ Festservice



97461 Hofheim - Hauptstr. 24
Tel. 09523/6376

Samstag, 2. Juli

- 17 Uhr Gottesdienst in der St. Marien Kirche
- 18 Uhr Vorglühabend mit Lagerfeuer und Stimmungsmusik

Sonntag, 3. Juli

- ab 9 Uhr Handwerker- und Teilemarkt
- ab 10 Uhr Traktorwettkämpfe
- ab 10 Uhr Hubschrauberrundflüge
- ab 11 Uhr Musikalische Unterhaltung mit den Riether Musikanten
- 12 Uhr Große Traktorparade
- ab 13 Uhr Geschicklichkeitsfahren
- 16 Uhr Prämierungen/ Auszeichnungen

Anhängerkennzeichen BLÜMIG

Brückenstraße 5
96145 Seßlach
(Autenhausen)
Tel. 09567 982900
Mobil 0160 99008892

Anhänger aller Art
Bei uns finden Sie eine große Auswahl. Direkt ab Lager!

Gemeindeleben aktiv gestalten

Die sieben evangelischen Kirchengemeinden Heldburg, Lindenau, Ummerstadt, Bad Colberg, Hellingen, Poppenhausen und Käßlitz freuen sich, endlich in diesem Sommer wieder ein Gemeindeleben ohne Beschränkungen aktiv gestalten zu können. Als neuer Pfarrer entdeckte ich gerade alle diese liebenswerten Aktivitäten und freue mich vor allem über die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen und engagierten Vereinen.

So konnten wir auf der Veste Heldburg den Himmelfahrtstag gemeinsam mit dem Heldburger Feuerwehrverein vorbereiten. Nach einem Freiluftgottesdienst im Schlosshof gab es für alle Gottesdienstbesucher einen leckeren Imbiss im Schlossgarten. Aber nicht nur auf der Veste wurde gefeiert, sondern auch in Lindenau, wo Ende Mai gemeinsam das Kirchfest mit Engagierten aus dem Ort gestaltet wurde. Viele Familien freuten sich über das Angebot einer Hüpfburg und eines Spielmobils.

Auch die Ökumene wird in unserem Kirchspiel endlich wieder bewusst gelebt. So waren in Hellingen und Poppenhausen nach coronabedingter Auszeit abermals Wallfahrer zu Besuch, die auf ihrem Weg nach Vierzehnheiligen mit großer Gastfreundschaft bewirte und mit emotionalem Glockengeläut verabschiedet wurden. Wunderbar, wenn so viele Wallfahrer in unseren Dörfern so einen herzlichen Empfang erfahren dürfen!

Aber nicht nur die Ökumene, die gelebte Gastfreundschaft und das Feiern in den Dörfern prägen das Gemeindeleben, sondern auch die festlichen Konfirmationen in Ummerstadt, Käßlitz und Heldburg. So durften wir während der letzten Wochen feierliche und stärkende Gottesdienste erleben. Im Sommer folgen noch die Jubelkonfirmationen in Ummerstadt, Heldburg und Lindenau und natürlich weitere Gottesdienste, auch ganz besonderer Art, so unter anderem beim Traktortreffen in Poppenhausen am Samstag, 2. Juli, um 17 Uhr und am Sonntag, 14. August, um 10 Uhr anlässlich der 25. Thüringer Montgolfiade in Heldburg. Während der Montgolfiade wird die Stadtkirche Heldburg für Gebet und Stille für Einheimische und Besucher geöffnet sein und es werden interessante Kirchenführungen angeboten.



Konfirmation 2022



Kirchenfest Lindenau

Zum aktiven Gemeindeleben gehört neben den vielfältigen Veranstaltungen und Feierlichkeiten auch die Umsetzung anfallender, kirchlicher Baumaßnahmen in den Ortsteilen. Besonders die Renovierung des Daches der Kirche in Hellingen erfordert zurzeit viel Engagement und auch einige Eigenleistung der Bürger. Die Fassade des Pfarrhauses in Poppenhausen wird derzeit ebenfalls erneuert und das Dach des Pfarrhauses Lindenau notgesichert sowie die Treppe der Lindener Kirche hoffentlich bald erneuert. Weiterhin

muss in Käßlitz demnächst die Kirchenglocke repariert werden. In Heldburg konnte dagegen bereits ein weiteres Kirchenfenster fertiggestellt werden, jetzt steht die Erneuerung des Sakristeifens an.

Ich wünsche allen eine gesegnete und erholsame Sommerzeit. Möge weiterhin unsere geistliche, gesellige und praktische Gemeinschaft gestärkt werden!

Nikolaus Flämig, Pfarrer



Wallfahrer machten Station in Poppenhausen



Himmelfahrtsgottesdienst auf der Veste

Kurparkfest ins nächste Jahr verlegt

Schon viele Krisen gemeistert ...



Bad Colberg schaut auf eine lange, bewegende Bädertradition voller Höhen und Tiefen zurück. Denn schon im Jahre 1907 war es, als die Gewerkschaft „Glückauf Werra“ dort bei der Suche nach Kalisalz in 471 Metern Tiefe auf Thermalwasser mit einer Temperatur von 36°C stieß – ein wahrer Glückgriff für den kleinen Ort.

Nach nach eingehender Untersuchung wurde das Wasser mit einer großen Menge an gelösten Salzen und freier Kohlensäure als erst-rangig eingestuft und sowohl für Bade- als auch für Trinkkuren empfohlen.

Daraufhin konnte am 26. Juli 1910 durch eine neu gegründete Badegesellschaft eine Badeanstalt eröffnet werden, samt Sprudelhalle, Wandelgängen, einem Verwaltungsgebäude und einer Parkanlage. Im Ort selbst wurden Pensionen gebaut und Häuser aufgestockt. Eine Konditorei, eine Bäckerei und eine Gaststätte entstanden.

Die Abseitslage des kleinen Ortes stellte für den Kurbetrieb unerwarteter Weise kein Hindernis dar. Die Kurgäste reisten zuhauf in Kutschen oder mit der Eisenbahn, insbesondere über die Stationen in Heldburg, Dietersdorf und Großwalbur an. Schließlich durfte der einstige Ort „Colberg“ ab 1911 stolz die Bezeichnung „Bad“ im Namen führen.

In den 1990er-Jahren fanden durch Bürgermeisterin Anita Schwarz die ersten Bemühungen der damaligen Stadt Bad Colberg-Heldburg um eine Prädikatisierung des kleinen Kurortes zum „Staatlich anerkannten Heilbad“ statt. Es folgte ein oft-

mals schwieriger und vor allem langjähriger Vorbereitungsprozess. Letztendlich hatten sich alle Bemühungen gelohnt und der Jubel war groß. Denn am 28. Juni 2002 konnte der damalige Thüringer Wirtschaftsminister Franz Schuster, dem südlichsten Kurort des Freistaates, Bad Colberg, in persona Bürgermeisterin Anita Schwarz, die Auszeichnung „Staatlich anerkannter Ort mit Heilquellenkurbetrieb“ überreichen. Die erste Folgeprädikatisierung meisterte Bad Colberg im Jahre 2017 ebenso mit

Bravour. Hier war es Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee, der der damaligen Bürgermeisterin Katja Kieslich die Prädikatisierungsurkunde überreichen durfte. In fünf Jahren, 2027, steht eine neuerliche Prüfung des Ortes an.

Aktuell werden in Bad Colberg drei in den Jahren 1927, 1974 und 1994 erbohrte Wasser zur Durchführung von Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen genutzt, so eine fluoridhaltige Natrium-Chlorid-Sulfat-Therme (34°C), eine magnesiumhaltige Calcium-Sulfat-Therme (39°C) und eine über 7%-ige Thermalsole (47°C) aus 1.400 Metern Tiefe.

Unmittelbar vor der Corona-Pandemie verbuchte die MEDIAN-Klinik in Bad Colberg durchschnittlich rund 40.000 jährliche Übernachtungen. Im Krisenjahr 2021 hatte sich diese Zahl auf 28.751 Übernachtungen verringert. Momentan steigen die Übernachtungszahlen im Kurbetrieb wieder stetig an, man schöpft also Hoffnung.

Leider ist Thüringens schönste Terrassentherme voraussichtlich bis Anfang 2023 aufgrund von ener-

getischen Instandsetzungen zur Optimierung der laufenden Betriebskosten für die breite Öffentlichkeit geschlossen ...

... aber was lange währt, wird hoffentlich doch schlussendlich gut. Und so freut sich die Stadt Heldburg schon jetzt auf Juni 2023, um die Festlichkeiten rund um das 20-jährige Jubiläum der Heilbadprädikatisierung von Bad Colberg, die für den 25. Juni dieses Jahres geplant waren, mit einem Kurparkfest nachholen zu dürfen.

An der Festveranstaltung zur feierlichen Übergabe der ersten Prädikatisierungsurkunde 2002 stellte der Wirtschaftsminister Franz Schuster fest: „Wer meint, man könne sich ausruhen, kommt irgendwann zu spät.“ Dies ist angesichts der derzeitigen Situation mehr als wahr. Aber der kleinste Kurort Thüringens hat über die Jahrzehnte hinweg schon so manche Krise gemeistert. Warum sollte es jetzt anderes sein?

**Melanie Mehrländer-Metzner
Stadt Heldburg**



Fotos: Archiv Touristinfo Heldburg

Jährlich 2500 Patienten in Bad Colberg

Die MEDIAN Klinik Bad Colberg ist auf die Rehabilitation und Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates sowie der meisten onkologischen und hämatologischen Erkrankungen spezialisiert. Die Patienten erwartet in der Klinik ein interdisziplinäres und hochmotiviertes Team, das sie medizinisch, therapeutisch und menschlich auf dem Weg zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit ganzheitlich betreut und begleitet. Durch die enge Verzahnung der Orthopädie und der Onkologie wird die Anwendung eines umfassenden interdisziplinären Therapiekonzeptes ermöglicht.

Die 130 Beschäftigten behandeln jährlich etwa 2.500 Patienten. Durch die dabei zugrunde liegende Expertise gestaltet die MEDIAN Klinik Bad Colberg als Teil der MEDIAN Unternehmensgruppe die Entwicklung der medizinischen Rehabilitation in Deutschland aktiv mit. In der MEDIAN Klinik Bad Colberg wird größter Wert auf interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit gelegt. „So arbeiten wir immer nach den neuesten wissenschaftlichen Standards und

entwickeln unserer Expertise kontinuierlich weiter. Dabei stets im Blick stehen die Gesundheit jedes einzelnen Patienten und das Ziel, diesen schnellstmöglich in ein beschwerdefreies Leben zu verhelfen“, sagt kaufmännischer Leiter Sebastian Linsler.

Direkt an die Klinik schließt die hauseigene „Thüringens TerrassenTherme“ an (aktuell aufgrund energetischer Sanierungsmaßnahmen für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen). Sie verfügt über drei natürliche und unterschiedlich mineralisierte sowie temperierte Thermalquellen – eine fluorid-haltige Natrium-Chlorid-Sulfat-Therme (34 °C), eine Calcium-Sulfat-Therme (39 °C) und eine über 7%ige Thermalsole (47 °C).

Diese Quellen dienen als natürliche ortsbundene Heilmittel bei der Verabreichung von Bädern, der Bewegungstherapie und der Verordnung von

Trinktherapien.

Das einzigartige Spektrum dieser Thermalquellen stellt eine wertvolle Ergänzung und Bereicherung der Behandlung innerer und orthopädischer Erkrankungen dar und hat einen ebenso hohen Erholungswert nach den Anstrengungen bestimmter hämatologischer und onkologischer Therapiebausteine. In einer sehr breiten Anwendung unterstützen sie die Therapie verschiedener Krankheitsbilder aktiv und passiv.

Qualität und Zertifikate

Zur ständigen Verbesserung der Leistungen in der medizinischen Rehabilitation nimmt die Medianklinik Bad Colberg am Verfahren der Reha-Qualitätssicherung der

Deutschen Rentenversicherung teil, wobei strenge Vorgaben und Bewertungskennzahlen gelten.

Bei den aktuellen Qualitätsauswertungen der Deutschen Rentenversicherung im Rahmen der Reha-Therapiestandards konnten trotz der Corona-Pandemie herausragende Werte erzielt werden. Mit 100 von 100 möglichen Qualitätspunkten sicherte sich die Klinik einen Top-Wert bei der Rehabilitation von Patienten mit Brustkrebskrankungen und Knie- und Hüftendoprothesen. Auch bei der Behandlung von chronischen Rückenschmerzen konnte die Fachabteilung für Orthopädie Punkten und lag mit 97,8 Punkten weit vor vergleichbaren Kliniken, die im Durchschnitt rund 10 Punkte niedriger abschnitten.

Außerdem verfügen die Median Klinik über ein strukturiertes internes Qualitätsmanagementsystem. Alle relevanten Arbeitsabläufe und Prozesse sind festgelegt und werden regelmäßig überwacht. Das QM-System erfüllt die Normanforderungen gemäß den Zertifizierungsverfahren nach ISO 9001:2015, nach DEGEMED 6.0 und MAAS-BGW.



Behandlungsspektrum

Orthopädie

- Zustände nach Operationen und Unfallfolgen an Knochen und Gelenken
- Zustände nach Bandscheibenoperationen
- Zustände nach Frakturen und Luxation der Bewegungsorgane
- Zustände nach operativen Eingriffen an rheumatisch erkrankten Gelenken
- Arthrosen der großen und kleinen Gelenke
- Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen
- Osteoporose
- Angeborene und erworbene Fehlbildungen der Wirbelsäule (Skoliose)
- Zustände nach Arm- und Beinamputationen

Onkologie

- Erkrankungen der blutbildenden bzw. lymphatischen Gewebe, einschließlich Patienten nach Stammzellen-transplantation
- Erkrankungen der weiblichen und männlichen Urogenitalorgane
- Erkrankungen der Brustdrüse
- Erkrankungen sämtlicher metastasierter Situationen
- Erkrankungen der Schilddrüse
- Erkrankungen der Lunge
- Erkrankungen der Weichteilgewebe
- Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems

Unser Angebot in der Rehabilitation

- Anschlussheilbehandlungen
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Nachsorge (IRENA/CASPAR)
- Stationäre Heilverfahren
- Aufnahme von Privatpatienten und Selbstzahlern
- Ambulante Bädekuren

Therapieangebote

- Aquajogging (in Thermalwasser)
- Atem- und Beckenbodengymnastik
- Entspannungstraining
- Funktionserhaltende Ergotherapie
- Gedächtnistraining
- Gezielte Behandlung von Nebenwirkungen der Tumorthherapie
- Klangschantherapie und medizinische Hypnose
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Parcourstraining
- Physiotherapie
- Sozialberatung
- Training für Koordination und Ausdauer
- Arbeitsplatzbezogene Therapie
- Chemo- und Immuntherapie
- Ergometer- Liegeergometer- und Handkurbelergometer
- Funktionelle Krankengymnastik als Einzel- und Gruppentherapie
- Funktionsgymnastik
- Gestaltungstherapie
- Handwerksgruppe
- Koordinationsschulung
- Manuelle Therapie
- Nordic Walking
- Physikalische Anwendungen und Massagen
- Psychologische Einzel- und Gruppenbetreuung
- Sporttherapie
- Wassergymnastik in Thermalwasser (Foto)



PREMIEREN 22/23

 **staatstheater
meiningen**

| | | | | | |
|------------------|--|----------------|------------------|--|-------------------------|
| 11.09.2022 | An der Arche um Ach <i>Ulrich Hub</i> | JUNGES THEATER | 19.01.2023 | Das Zauberei <i>Béatrice Rodriguez</i> | PUPPENTHEATER |
| 16. + 18.09.2022 | Die tote Stadt <i>Erich Wolfgang Korngold</i> | MUSIKTHEATER | 20. + 22.01.2023 | Maria Stuart <i>Friedrich Schiller</i> | SCHAUSPIEL |
| 22.09.2022 | Das hässliche Entlein <i>Hans Christian Andersen</i> | PUPPENTHEATER | 28.01.2023 | Alte Sorgen (UA) <i>Maria Milisavljević</i> | SCHAUSPIEL |
| 23.09.2022 | Die vier Jahreszeiten (UA) <i>Arvo Pärt, Antonio Vivaldi / Andris Plucis</i> | BALLETT | 10.02.2023 | Giselle (UA) <i>Adolphe Adam / Andris Plucis</i> | BALLETT |
| 24.09.2022 | Was ihr wollt <i>William Shakespeare</i> | SCHAUSPIEL | 24. + 26.02.2023 | Ivan IV (DEA) <i>Georges Bizet</i> | MUSIKTHEATER |
| 02.10.2022 | Alfons Zitterbacke <i>Gerhard Holtz-Baumert</i> | JUNGES THEATER | 02.03.2023 | Alice im Wunderland <i>Lewis Carroll</i> | JUNGES STAATSTHEATER |
| 07. + 09.10.2022 | Ladies Football Club (DSE) <i>Stefano Massini</i> | SCHAUSPIEL | 24. + 26.03.2023 | Die Dreigroschenoper <i>Bertolt Brecht, Kurt Weill</i> | SCHAUSPIEL |
| 13.10.2022 | Der Junge, der einen Wald pflanzte <i>Sophia Gholz, Franziska Werner</i> | PUPPENTHEATER | 01.04.2023 | Penthesilea <i>Heinrich von Kleist</i> | SCHAUSPIEL |
| 21. + 23.10.2022 | Der Barbier von Sevilla <i>Gioachino Rossini</i> | MUSIKTHEATER | 21. + 23.04.2023 | Messias <i>Georg Friedrich Händel</i> | MUSIKTHEATER |
| 26.11.2022 | Guldenberg (UA) <i>Christoph Hein</i> | SCHAUSPIEL | 06.05.2023 | Extrawurst <i>Dietmar Jacobs, Moritz Netenjakob</i> | SCHAUSPIEL |
| 02. + 04.12.2022 | Der Graf von Monte Christo <i>Frank Wildhorn</i> | MUSIKTHEATER | 12. + 14.05.2023 | Der Menschenfeind <i>Molière</i> | SCHAUSPIEL |
| 06.12.2022 | Der Wolf und die sieben Geißlein <i>Brüder Grimm</i> | JUNGES THEATER | 27.05.2023 | Anne Frank <i>Stückentwicklung</i> | JUNGES THEATER |
| 10.01.2023 | Wutschweiger <i>Jan Sobrie, Raven Ruëll</i> | JUNGES THEATER | 16. + 18.06.2023 | Salome <i>Richard Strauss</i> | MUSIKTHEATER |

www.staatstheater-meiningen.de

Kartentelefon: 03693/451-222

Am 21. Juli in der Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen Plaudereien übers Theater

Meiningen | Über ihr Buch „Ach, ein Theater haben Sie auch?“ ist die Autorin Carola Scherzer mit dem Schauspieler, Regisseur und Hallenser Intendanten Matthias Brenner im Gespräch. Facettenreich stellt Carola Scherzer in ihrem Buch, das im März in der Eulenspiegelverlagsgruppe erschien, die Kulturstadt Meiningen vor. Renommiertere Schauspieler, Sänger, Schriftsteller und Maler, die seit Mitte der 1990er Jahre hier wirkten, kommen in Interviews zu Wort. Unter ihnen Vicco von Bülow alias Loriot, Kirill Petrenko, Alfred Hrdlicka, Elena Garanca, Rolf Hochhuth, Jewgeni Jewtuschenko, Armin Mueller-Stahl, Eberhard Esche, Philipp Stölzl und Uwe Pfeifer. Hinzu kommen historische Geschichten über Künstler, die in der Vergan-

genheit das kulturelle Leben der Stadt entwickelten, allen voran Herzog Georg II., aber auch Hans von Bülow, Johannes Brahms, Ludwig Bechstein, Rudolf Baumbach, Max Reger und die Theatermaler Brückner. „Erfrischend, klug und anregend ist Carola Scherzers Würdigung von Meiningen zu lesen, in dem die Künstler die Stadt umarmen und die Stadt die Künstler liebt“, lobt Irene Bazinger, die unter anderem für die Berliner Zeitung, Theater der Zeit und Nachtkritik schreibt, in ihrer Rezension. Und Romy Gehrke vom MDR-Kultur weckt Neugier: „Der Leser wird überrascht sein, welche Anziehungskraft von Meiningen ausgeht und wie persönlich Künstler und Künstlerinnen über ihre Zeit hier

zu Wort kommen. Denn Scherzer wollte nicht noch einen Kulturstadtführer veröffentlichen, der mit den Worten ‚Was man gesehen haben muss‘ allzu oft nur langweilt.“ Der Schauspieler, Regisseur und Intendant des Neuen Theaters Halle/Saale, Matthias Brenner, ist in

Meiningen geboren und aufgewachsen. In seinem Nachwort erinnert er sich an seinen Schulweg im Winter als Neunjähriger. Er wohnte damals im oberen Stock der Casino-Lichtspiele und ging in die Sprachheilschule, die sich damals im Schützenhaus befand.

Landschaftsbau

Stephan Schüler

Feldstraße 3
98630 Römhild

Tel. 036948 82937
Fax 036948 82795
info@schueler-landschaftsbau.de
www.schueler-landschaftsbau.de



- Pflasterbau
- Natursteinmauern
- Außenanlagen
- Zaunbau
- Gehölzschnitt
- Gartenbewässerung

Anerkannter Ausbildungsbetrieb

STEFFEN WIEGLER
KFZ-MEISTERBETRIEB
REPARATUREN ALLER ART
 Streudorfer Straße 118
 98663 Westhausen
 Tel. 036875 69921
 Fax. 036875 509817
 Mobil 0175 8649122
 E-Mail: steffen.wiegler@gmx.de



Zeltverleih & Getränkehandel
M. Leurer
 Tel.: 09738/1877
 Mobil: 0171/3726070
 Ringstraße 28 · 97517 Rannungen
www.zelte-getraenke-leurer.de



**Ökohof
 Selz**

Gompertshäuser Straße 182 · 98663 Westhausen
 Tel. 03621 893942 · Fax 03621 893934
 E-Mail: annemarie@oekohof-selz.de




**Nach Corona - endlich wieder
 Kirmes in Westhausen!
 Lasst uns feiern!**

NEU in der ThermeNatur ~ KaMaLiCa ...das Wasser des Glücks

**Klick, Klick - Onlineshop
 Gutscheine und Massagen
 einfach und schnell
 direkt online buchen**



**ThermeNatur
 BAD RODACH**
 unabhängigen Coburger Kurverwaltung

Einzigartig in ganz Deutschland

Wir schenken Ihnen jeden Tag eine ganze Hand voll Glück in unserem Solebecken

Beinahe wäre aus dem Duo der Bad Rodacher Heilquelle ein Trio geworden, denn während der Bohrungen für die Therme hat man bemerkt, dass in noch tieferen Schichten ein weiterer Schatz schlummert – ein Wasser, welches um ein Vielfaches mineralreicher ist. KaMaLiCa – der ThermeNatur-SoleCocktail erwartet Sie mehrmals täglich am Solebecken und lässt Ihren Aufenthalt noch erholsamer und einzigartiger werden.

KaMaLiCa ... was heißt das eigentlich?

Das ist die Bezeichnung für unser Wasser des Glücks und die darin enthaltenen Minerale. Kalium, Magnesium, Lithium und Calcium – das sind die 4 Minerale, die in einer besonderen Konzentration unser KaMaLiCa so einzigartig in ganz Deutschland machen.

Sie sind neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Sie in Bad Rodach – die Kurstadt der Gesundheit, der Erholung und des Glücks.

Unsere Glückszeiten für Sie:
 9.45 Uhr | 12.45 Uhr | 15.45 Uhr | 19.45 Uhr

täglich geöffnet



**ThermeNatur
 BAD RODACH**
 Coburger Kurverwaltung

Thermalbadstraße 18 | 96476 Bad Rodach | Tel. 09564 9232-0 | thermenatur@bad-rodach.de | www.therme-natur.de |  

HEILBAD | 5-STERNE SAUNAWELT | WELLNESS

PHYSIOTHERAPIE Praxis am „Storchennest“

Thomas Böhm B.Sc.
(Bachelor of Science)

Thermalbadstraße 2 · 96476 Bad Rodach

Telefon 09564-6619545 · Fax 09564-6619546
Mobil 0176-46142727
www.praxis-am-storchennest.de

LEISTUNGEN

Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Krankengymnastik am Gerät
Krankengymnastik

Stadtmuseum Hildburghausen



Apothekergasse 11
98646 Hildburghausen
Telefon 03685 403689

Öffnungszeiten:

Mi bis Fr 10.00 – 17.00 Uhr
Sa & So 13.00 – 17.00 Uhr

Ständige Ausstellung „Kleinstadtgeschichte - Kleinstadtgeschichten“ sowie Historisches Rathaus mit Türmerwohnung.

Internet: www.museum-hildburghausen.de und
www.hildburghausen.de

Große Rocknacht

FUCK

Fr. 15.7. Dürrenried

Festhalle
Landtechnik Schramm

Mehr Infos: www.sv-duerrenried.de

Einlass: 20.00 Uhr
Beginn: 21.30 Uhr



Grabmale Pommer

Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Straße 36 • 98646 Hildburghausen

Tel. 03685 706709 Mobil: 0171 3517899
kontakt@steinmetz-pommer.de

www.steinmetz-pommer.de

Puppen von CARIN LOSSNITZER

Coburg | Zum 35. Geburtstag widmet sich das Coburger Puppenmuseum seiner Gründerin Carin Lossnitzer und ihrem Schaffen als international anerkannte, mehrfach ausgezeichnete Puppenkünstlerin. Zu sehen sind rund 50 handmodellerte Unikate aus Familienbesitz sowie eine Vielzahl an Modellen der Serien „Sabber Babies“ und „Kinder aus aller Welt“, hergestellt von den Firmen Götz und Schildkröt.

„Meine Sabber Babies sollen als schöpferische Handarbeit das Leben von Kindern und Sammlern bereichern, und die Schönheit der Menschen zeigen“, schrieb Carin Lossnitzer in einem Katalog. Lebensecht gestaltet, recken sie den Besucher*innen ihre neugierigen, fröhlich lachenden, trotzig, melancholischen oder friedlich schlafenden Gesichtchen entgegen. Nicht zuletzt durch ihre detailreiche Kleidung zeigen die Puppen die Vielfalt der Kinder in aller Welt.

Knoll

Tierbestattungen

WIR HELFEN SOFORT.

03685 – 700 112

MITGLIED IM
BUNDESVERBAND TIERBESTATTER E.V.

KNOLL Tierbestattungen

/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen
www.knoll-tierbestattungen.de · info@knoll-tierbestattungen.de

DIE FORD UMWELT BONUS GARANTIE



Jetzt Ford Kuga Plug-in Hybrid bestellen,
2022 einsteigen & Umweltbonus sichern.*



Verbrauchswerte Kuga Plug-in-Hybrid (kombiniert) nach WLTP**:

- Kraftstoffverbrauch: 1,3 l/100 km
- Stromverbrauch: 15,6 kWh/100 km
- CO₂-Emissionen: 29 g/km
- elektrische Reichweite (bei voller Batterie): bis zu 64 km***

Autohaus M. Staffel GmbH & Co. KG

Weidenbacher Str. 22
98640 Heiligenhausen
Telefon: 03685/70770

*Angebot der Ford-Werke GmbH für Privat- und Gewerbekunden. Bestellen Sie bis zum 29.07.2022 – solange der Vorrat reicht – einen Ford Kuga Plug-in-Hybrid in Ihrer Wunschausstattung. Wenn Sie nachweislich den staatlichen Umweltbonus nicht erhalten, weil die Lieferung des Fahrzeugs herstellereitig so spät erfolgt ist, dass eine fristgerechte Zulassung und Antragstellung in 2022 unmöglich war, übernehmen wir die Innovationsprämie. Dies gilt nur, sofern die Voraussetzungen für den Erhalt des staatlichen Umweltbonus im Übrigen gegeben waren (mehr Informationen unter www.bafa.de). **Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischen Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischen Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. ***Maximale Reichweite gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicle Test Procedure (WLTP) bei voll aufgeladener Batterie. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.

9. Oldtimertreffen in Meiningen

Meiningen | Zum 9. Mal wird das Oldtimertreffen durch die Classic-Land Süd-Thüringen in Meiningen ausgerichtet. Historische Fahrzeuge werden am 30. Juli durch ihre Besitzer präsentiert.

Es ist inzwischen fast schon Routine, wenn sich Stadtväter und Organisatoren im Frühjahr über die Veranstaltungen in den Sommermonaten Gedanken machen, dass dieses Treffen ein fester Bestandteil im Gesamtprogramm „GRASGRÜN“ darstellt.

Am **30. Juli** werden sich die begeisterte Oldtimer-Schrauber auf dem Marktplatz treffen. Es wird viel gefachsimpelt: Wie wurden die zurückliegenden Monate für weitere Restaurierungen genutzt? – Ist ein neues „Schätzchen“ entstanden oder fehlt noch ein entscheidendes Bauteil? – Konnten inzwischen nervige Mängel erkannt und „geheilt“ werden?

Es bleibt im Vorfeld immer eine Überraschung, wie viele und vor allem welche Fahrzeuge den Weg nach Meiningen finden. Mit weit mehr als 400 Oldtimern war dies bisher die größte Veranstaltung in Südtüringen.



Neues aus dem Standesamt Heldburg

Wie Sie wissen, verfügen wir hier im Heldburger Unterland über eine der schönsten Locations zum Heiraten in Thüringen – die Veste Heldburg.

Alle Informationen rund um das Heiraten auf der Veste Heldburg finden Sie auf unserer neuen Website www.standesamt-heldburg.de

Wir laden Sie ein, die Seite zu besuchen und sich von den eindrucksvollen Bildern der Veste Heldburg verzaubern zu lassen.

Ihr Standesamt Heldburg



Landgasthaus Seysingshof
Bad Colberg, Reussengasse 20 • 98663 Heldburg
Tel. 0157 72600555 • E-Mail: info@seysingshof.de
www.seysingshof.de





Öffnungszeiten:

• **Mai bis September:**
9.00 – 18.00 Uhr (täglich geöffnet)

• **Oktober bis April:**
10.00 – 17.00 Uhr (Di – So geöffnet)

letzter Einlass: 1 Stunde vor Schließung
Führungen für Gruppen nach Vereinbarung



- **Mittelalterliche Klosteranlage**
Ruine der Klosterkirche, Henneberger Grabkapelle, Klostertor, Torkirche, Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Domäne
- **Historische Landtechnik**
- **Kindermedienlaube und Spielscheune**
- **Fachwerkhäuser aus dem Henneberger Land**

Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Interieur, Wassermühle mit Mühlenweiher, Totenhofkapelle, Brauhaus

- **Ständige Ausstellungen**
u. a. Klostersgeschichte, „Henneberg – durch Land und Zeit“, „Zwischen Verlust und Neubeginn. Vertriebene nach 1945“
- **Gärtnerische Anlagen**
Klostergarten, Bauerngärten, Parzellenanlage historischer Kulturpflanzen, Getreideanlage
- **Sonderausstellungen**
zu regional- und kulturgeschichtlichen Themen
- **Museumsfeste, Konzerte, Vorträge, museumspädagogische Angebote**
- **Café am Klostergarten**

April – Oktober:
Mi bis So 11.00 – 17.00 Uhr
November – März:
Sa, So, feiertags 11.00 – 16.00 Uhr

Anfragen und Anmeldungen:

Hennebergisches Museum
Kloster Veßra
Anger 35
98660 Kloster Veßra
Tel. (036873) 69 03 0
Fax (036873) 69 04 9
www.museumklostervessra.de
info@museumklostervessra.de



Aktuelles im Juli

im Hennebergischen Museum in Kloster Veßra

Veranstaltungen

Der Juli im Hennebergischen Museum Kloster Veßra wird bunt. Neben seinem über 30 Ausstellungsräumen lockt das Museum mit Konzerten, Kino und Theaterveranstaltungen viele Gäste an.



Konzert im Museum

Beim kostenfreien Sommerkonzert **am 2. Juli** (Samstag) kommen die Museumsgäste mit drei verschiedenen Bands auf ihre Kosten. Die MusikerInnen von „**Banda Comunale**“ aus Dresden sorgen zusammen mit den Thüringer Bands „**NJATA**“ und „**Bad Punchline**“ ab 18.00 Uhr für ein musikalisches Fest.

Am 9. Juli (Samstag), **19.00 Uhr** ist der **Thüringer Orgelsommer** mit seinem Programm „**Mit Pfeifen und Hörnern**“ zu Gast im Klausurhof des Museums.

Kino im Museum

Im Rahmen des Jahresthemas „Heimat. Eine Annäherung“ zeigt das Museum **am 7. Juli** (Donnerstag), **19.00 Uhr** in der Torkirche den Film „**Thüringen, Deine Sprache – Thüringer Dialekte und Mundarten**“ (Teil 2). Nach dem Film sind die Gäste zum Gespräch mit dem Filmemacher Gerald Backhaus eingeladen. **Am 22. und 23. Juli** (Freitag und Samstag), **jeweils 22.30 Uhr** verwandelt sich die Museumswiese mit der Schauburg2Go in ein Freilichtkino. Gezeigt werden „**Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush**“ (Tragikomödie, D 2022), das neue Meisterwerk von Andreas Dresen, sowie die deutsche Komödie „**Beckenrand Sheriff**“ (D 2020) von Marcus H. Rosenmüller.



Sommertheater im Museum




Am 16. Juli (Samstag), **19.30 Uhr** ist das **Sommertheater Mein-**

gen mit dem Schauspiel „**Anwalt Fickel – Betreuung**“ zu Gast auf der Museumsbühne. Der beliebte Meininger Anwalt Fickel ist auch **am 17. Juli** (Sonntag), **15.00 Uhr** ein zweites Mal auf der Museumsbühne zu erleben.



Lesung im Museum

Am 29. Juli (Freitag), **19.00 Uhr** liest **Uta Bretschneider** in der Torkirche aus ihrem Buch „**Heimat. Räume, Gefühle, Konjunkturen**“. Ihre Publikation bildet die Grundlage für die aktuelle Sonderausstellung „**Heimat. Eine Annäherung**“, die **bis zum 4. September 2022** im KunstRaum des Museums zu sehen ist.

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten, Coronabestimmungen & Veranstaltungen finden Sie unter www.museumklostervessra.de und bei   .